

Echtheit & Strategie

Jeder von uns vertraut auf Empfehlungen von Menschen, die bei uns einen guten Ruf haben, ohne das explizit als „Reputation“ zu benennen. Das heißt, Reputation wird im täglichen Leben schon immer unbewusst gelebt. Sie ist ein fixer Bestandteil unserer sozialen Interaktion. Und sie entscheidet oft über unseren Erfolg oder unser Fortkommen. Konkret sind es drei Kriterien, anhand derer wir Menschen Reputation zuschreiben. Zumeist noch unbewusst:

■ **Rollenkonformität:** Wir prüfen in unserer Beobachtung und Beurteilung, ob sich die Person entsprechend ihrer Rolle als z. B. Anwalt, Manager oder Berater verhält. Jede Berufsgruppe und auch spezifische Funktionen in Unternehmen haben identitätsstiftende Verhaltensweisen. Dazu gehören Berufsethik, Wissensgebiete, Verhalten und die veräußerlichte Form von Zugehörigkeit in Form von Statussymbolen.

■ **Vertrauenswürdigkeit:** Sie entsteht dann, wenn man Handlungen öfter wieder-

holt und somit berechenbar wird. Weiters prüfen wir auch in diesem Punkt die Konsistenz von Handlungen. Wir suchen meist intuitiv nach Widersprüchen zwischen Sagen und Tun,

zwischen Außen und Innen.

■ Besonderes:

Hierbei beobachten wir das Unverwechselbare, das ganz Persönliche an einem Menschen. Was macht ihn oder sie typisch?

Dieses Merkmal oder Attribut wird aber nur dann auf die

positive Seite der Reputation eingezahlt, wenn es nicht zerstörerisch wirkt. Häufig wird gerade auf dieses Kriterium in der PR-Arbeit Wert gelegt. Der Manager, der auch Musiker ist. Die Managerin, die mit 55 Jahren in die Selbstständigkeit wechselt und ein erfolgreiches Unternehmen aufbaut. Das alles sind Beispiele, wie Außer- und Ungewöhnliches Aufmerksamkeit erzielt, ohne zu irritieren.

Die Steigerung der Reputation gelingt jedoch nur, wenn Echtheit und Strategie im glaubwürdigen Dreiklang stehen.

REPUTATIONS Portfolio Teil 1



Susanna Wieseneder
Personal Counselor
in Wien
www.wieseneder.at